



MACH DEINEN MEDIENFÜHRERSCHEIN

Dein erstes Smartphone



Infos und Tipps
zu Nutzung, Apps
& Sicherheit

Wie nennst du ein Foto, das du von dir selbst machst?

- Softie
- Selfie
- Eigenaufnahmen

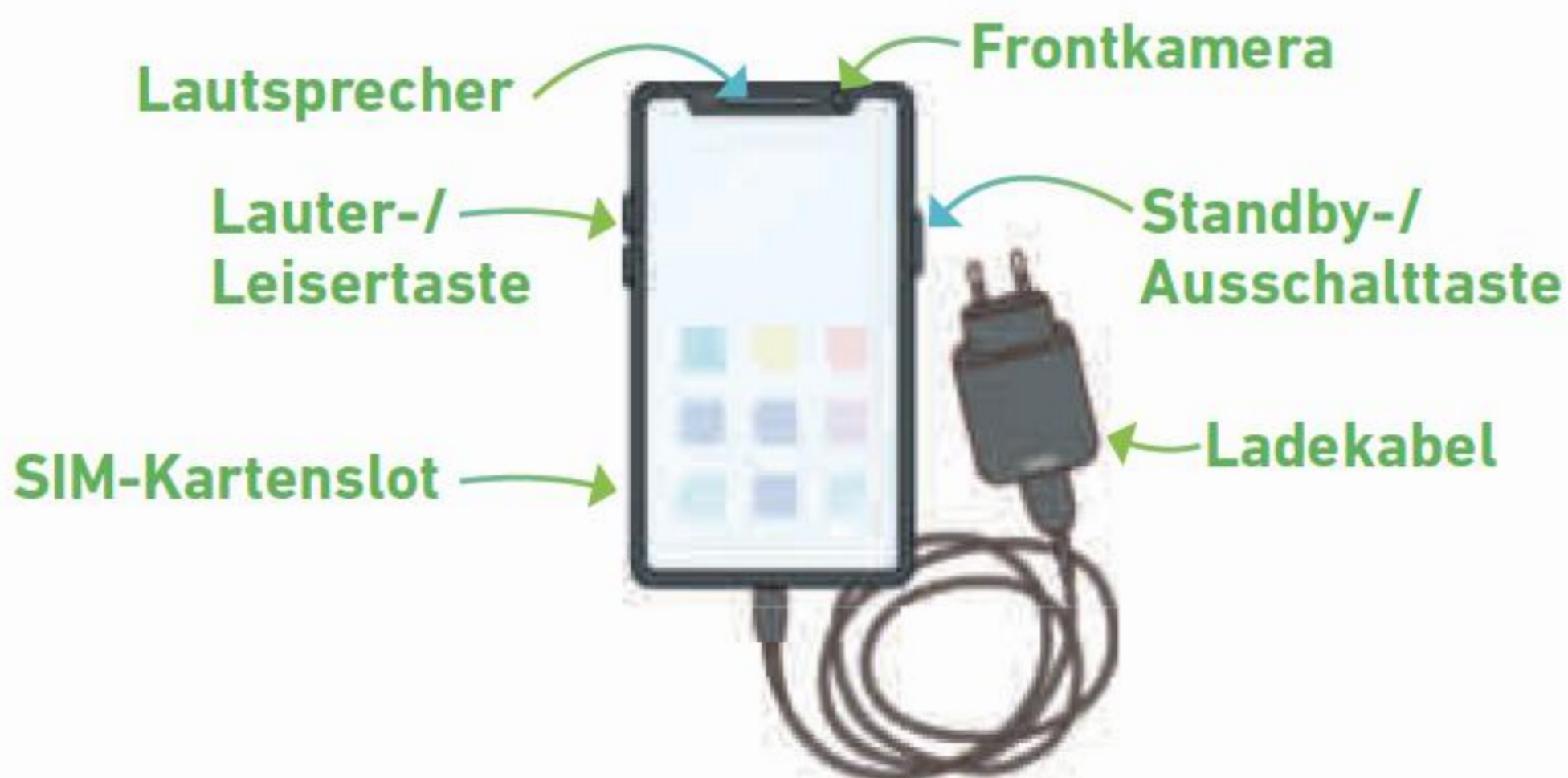
CARLSEN



Was ist ein Smartphone?



Luisa ruft ihren Onkel Henry an, weil er Geburtstag hat. Luisa kann mit ihm sprechen, obwohl sie in Berlin und er in Amerika lebt. Technisch möglich macht das die Erfindung des Telefons. Mit der Kamera im Smartphone sehen sie einander sogar, als wären sie im gleichen Raum.



„SCHLAUER TELEFONIEREN“

Interview mit Smarty, dem schlaunen Telefon

Smarty, erklär mal, was ein Smartphone ist?

Smartphone bedeutet schlaues Telefon, weil ich ein Computer für die Hosentasche bin und auch einen Zugang zum Internet habe. Außerdem sehe ich super aus. 😁

Wenn du mit dem Smartphone telefonieren willst, brauchst du das **Mobilfunknetz**. Das arme Haustelefon, das es lange vor dem Smartphone gab, funktionierte nur in den eigenen vier Wänden. Weil ich aber auch alles draußen kann, bin ich frei!



Wie komme ich ins Mobilfunknetz?

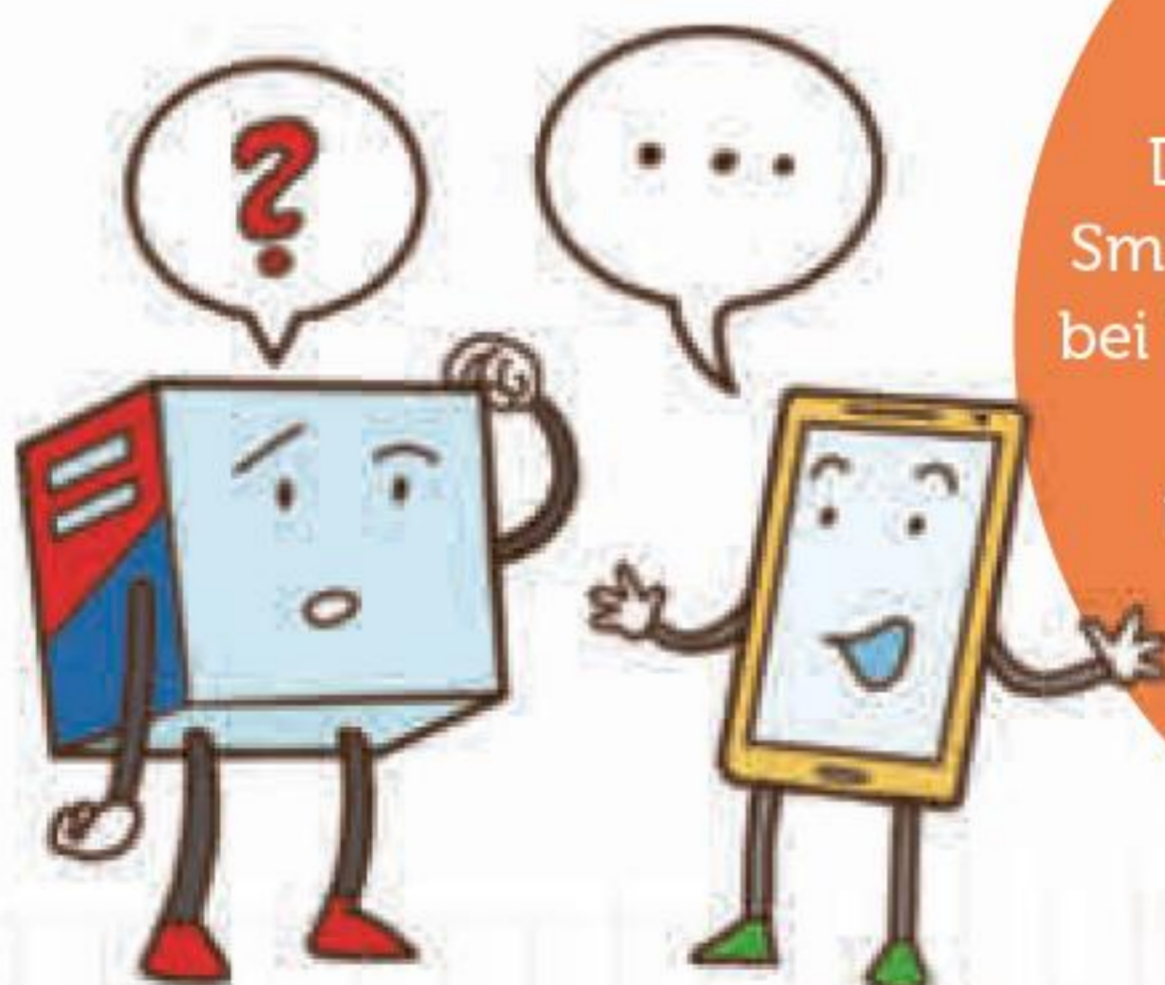
Um das Mobilfunknetz zu benutzen, müssen deine Eltern einen **Vertrag** mit einem Mobilfunkanbieter abschließen und dafür monatlich bezahlen. Oder sie kaufen Vorkaufkarten (**Prepaid**) mit einem Guthaben. Sobald dieses Guthaben aufgebraucht ist, muss es wieder mit Geld aufgeladen werden.

Für viele Apps, die auf das Internet zugreifen, brauchst du eine ausreichende Datenmenge. Je größer das Datenvolumen, desto teurer ist es. Damit du ins Netz kannst, musst du eine SIM-Karte in das Gerät stecken.

Oha, dann bist du ganz schön teuer!

Ja. Darum rate ich auch zum Kauf eines gebrauchten Smartphones mit Garantie, denn wir schlaue Telefone sind wirklich nicht preiswert. Es gibt Geräte von verschiedenen Herstellern. Sie verwenden meist eines von zwei **Betriebssystemen**.

So heißen Programme, die dem Gerät sagen, was es tun soll: **Android** stammt von Google und ist für viele Geräte tauglich. Das andere heißt **iOS** und ist nur für Apple-Geräte.



Das musst du wissen

Du sparst dein Guthaben für das Smartphone, wenn du zu Hause und bei Freunden den kabelfreien Zugang (WLAN) nutzt. Das WLAN in Cafés oder Läden heißt Wifi, ist aber nicht so sicher, weil die Betreiber dein Gerät ausspionieren könnten.



Was kann das Smartphone?

Toni ist zum Fußballspielen verabredet. Mit seinem Smartphone schaut er nach dem Wetter und sucht die beste Straßenbahn-Verbindung von zu Hause bis zum Treffpunkt heraus.

Mit der Uhranzeige behält er die Zeit im Blick, um nicht zu spät zu kommen. Möglich machen dies die kleinen, bunten Kacheln auf seinem Gerät. Sie heißen ...



... Apps (sprich: Epps)

Das sind Programme für das Smartphone. Apps kosten oft wenig oder gar kein Geld und können bei **Google Play (Android)** und im **App Store (Apple)** heruntergeladen werden.

Der Fachbegriff dazu lautet Download (sprich: daunlohd). Um sie zu bezahlen, verwenden Erwachsene eine Kreditkarte. Kinder nutzen meist Gutscheinkarten, haben aber dann oft keinen Überblick über ihre Ausgaben.

Vorsicht, inApp-Käufe

Viele Apps kosten anfangs nichts. Später sollst du mit sogenannten inApp-Käufen etwas herunterladen, das dann doch bezahlt werden muss.

Gutscheinkarten sind sehr schnell leer, weil viele Kinder und Erwachsene nicht merken, wie ihnen so das Geld aus der Tasche gezogen wird.



Nicht immer müssen inApp-Käufe schlecht sein. Aber du musst lernen, damit gut umzugehen. Setze dir am besten gemeinsam mit deinen Eltern eine Preisgrenze (Limit): um zum Beispiel nicht mehr als 2 Euro pro Woche auszugeben.



Welche App kann was?

Verbinde die Namen der App mit der zugehörigen Kachel.



N



Instagram

WhatsApp

Mail

Kontakte

Signal

Uhr

Netflix

Wetter